

Eine clevere Tarnung: Käferlarve im Ameisennest



Clytra quadripunctata bei der Paarung und Eiablage, Fotos: André Mégroz

Die Ameisensackkäfer (*Clytra laeviuscula* und *Clytra quadripunctata*)

Aktuell sieht man auf Blättern von verschiedenen Sträuchern einen auffällig schwarz-rot gefärbten Käfer. Auf den ersten Blick könnte man ihn für einen Marienkäfer halten. Schaut man genauer hin, merkt man aber, dass der Käfer länglich-oval und nicht rund ist wie ein Marienkäfer. Es ist ein Ameisensackkäfer. Ein lustiger Name, dessen Ursprung durch eine spannende Entwicklung begründet ist.

Die Weibchen bekleben ihre Eier mit ihrem Kot und legen anschliessend die Eier in der Nähe von Ameisennestern ab. Die Ameisen tragen die Eier als Baumaterial in ihre Nester. Im Nest ernähren sich die Käferlarven vom Futter der Ameisenbrut, Abfällen und in seltenen Fällen von der Ameisenbrut.

Die Käferlarven bauen sich ständig eine Hülle aus Kot, die sie vor den Ameisen schützt. Die Entwicklung zum erwachsenen Käfer dauert etwa 2-4 Jahre. Die Verpuppung findet in der Kothülle im Ameisennest statt. Der Käfer verlässt die Kothülle erst, nachdem seine Deckflügel ausgehärtet sind.

Die beiden Käferarten haben dieselbe Entwicklung. Sie sind nur durch die Punktierung auf dem Halsschild und dessen Randausbildung voneinander zu unterscheiden. Wenn Sie so einen Käfer entdecken, machen Sie bitte ein Foto von ihm und wenn möglich dazu noch eine Nahaufnahme vom Rand des Halsschilds. Die Bilder bitte an naturinfo@naturmuseumsg.ch senden.

Links

[Ameisen-Sackkäfer; Ameisen-Blattkäfer \(*Clytra laeviuscula*\)](#)

[Clytra quadripunctata bei der Eiablage](#)